Themenübersicht / geographische Räume des schulinternen Fachcurriculums für das Fach Geographie

Sekundarstufe I:

Klasse 5: Grundfertigkeiten eines Geographen; Deutschland und Europa
Klasse 6: *kein Geographie*
Klasse 7: Naher und Mittlerer Osten, Afrika, Lateinamerika, China, Südostasien
Klasse 9: Pazifikraum, Nordamerika, Indischer Subkontinent, Russland und seine Anrainer
Klasse 10: Geographische Phänomene aus globaler Sicht; Umgang mit Ressourcen

Sekundarstufe II:

EO1: Anthropozän – physische und humangeographische Systeme und die Wechselbeziehungen zwischen Gesellschaft und Raum
EO2: Raumprägende Faktoren und raumverändernde Prozesse – nachhaltige Nutzung der Ressource Raum in Norddeutschland
Q1.1: Wirtschaftsräumliche Dynamiken und ihre Auswirkungen in Europa
Q1.2: Fragmentierung in der Einen Welt – Entwicklungschancen
Q2.1: Globalisierung und Regionalisierung – Vernetzung der Welt und ihre räumlichen Auswirkungen
Q2.2: Lebensstile und ihre Raumwirksamkeit im 21. Jahrhundert: Gegenwart und Zukunft auf der Erde nachhaltig gestalten lernen

Hinweise:

1. Pro Schuljahr sollte eine themenbezogene Exkursion durchgeführt werden (Ausstellungsbesuch, Exkursion im Gelände, Zusammenarbeit mit einer außerschulischen Institution, Einladung von Experten in den Unterricht) => nicht verpflichtend!
2. In der Sekundarstufe I (Unter- und Mittelstufe) werden keine Klassenarbeiten, sondern ausschließlich Tests (20 min) zur Leistungsüberprüfung geschrieben (Bestandteil der Unterrichtsbeitragsnoten).
3. In der Sekundarstufe II wird pro Halbjahr eine Klausur geschrieben (profilunabhängig). Gleichwertige Leistungsfeststellungen sind alternativ in der Regel in den Halbjahren E1.2 und Q2.2 denkbar. Etwaige Abweichungen sollten mit dem Oberstufenleiter abgesprochen werden.

Schulinternes Fachcurriculum für das Fach Geographie für Klasse 5 (zweistündig)

Themen: verbindlich **Inhalte:** fakultativ

Klasse 5	Themen	Kompetenzen	Basisbegriffe
Thema 1:	**Die Erde erkunden**	*Die Schülerinnen und Schüler können...*	
Inhalte:	1. Geographie – ein neues Unterrichtsfach (Schulumgebung)	F1 (S1) grundlegende planetare Merkmale (z. B. Größe, Gestalt, Aufbau, Neigung der Erdachse) beschreiben; F1 (S2) die Stellung und die Bewegungen der Erde im Sonnensystem und deren Auswirkungen erläutern (Tag und Nacht, Jahreszeiten); F2 (S4) gegenwärtige naturgeographische Phänomene und Strukturen in Räumen (z. B. Vulkane, Erdbeben, glazial geformte Landschaften) beschreiben und erklären; O1 (S1) verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabsebenen über ein basales Orientierungswissen (z. B. Kontinente und Ozeane, der großen Gebirgszüge der Erde, der einzelnen Bundesländer); O1 (S2) kennen grundlegende räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. das Gradnetz, die Klima- und Landschaftszonen der Erde); O4 (S11) mit Hilfe einer Karte und anderer Orientierungshilfen (z. B. Landmarken, Straßennamen, Himmelsrichtungen, GPS) ihren Standort im Realraum bestimmen; O4 (S13) sich mit Hilfe von Karten und anderen Orientierungshilfen im Realraum bewegen; M1 (S2) geographisch relevante Informationsformen/Medien (z. B. Atlas, Karte, Foto, Luftbild, Satellitenbild, Diagramm, Globus, digitale Kartendienste) nennen; F4 (S17) das funktionale und systemische Zusammenwirken der natürlichen und anthropogenen Faktoren bei der Nutzung und Gestaltung von Räumen (z. B. Landwirtschaft, , Energiegewinnung, Tourismus) beschreiben und analysieren K1 (S1) geographisch relevante schriftliche und mündliche Aussagen in Alltags- und Fachsprache verstehen K1 (S2) geographisch relevante Sachverhalte sachlogisch geordnet unter	Stadtpläne, Maßstab, Gradnetz, Globus, Legende, Signaturen, Register, Sachregister, thematische und topographische Karten
	2. Orientierung auf der Erde		
	3. Topographie Deutschland (Schwerpunkt SH)		
	4. Atlastraining		
Thema 2:	**Landwirtschaft und Fischerei in Deutschland – Herstellung von Nahrungsmitteln**		
Inhalte:	1. Landwirtschaft in Schleswig-Holstein (Erkundung eines Bauernhofes)		Geest, Marsch, Östliches Hügelland, Ackerbau, Viehwirtschaft, Energieproduktion, Mechanisierung, Spezialisierung, Intensivierung, konventionell und ökologische Landwirtschaft, Fangquote, regionale Produkte
	2. Vergleich Ökologischer Landbau und Konventionelle Landwirtschaft		
	3. Nachhaltiger Konsum von Nahrungsmitteln, Herstellungsprozess von Nahrungsmitteln (konkret)		
Vernetzung	*Biologie*		
Thema 3:	**Leben unter verschiedenen Naturbedingungen**		
Inhalte:	1. Leben in Georisikogebieten 1.1. Lebensraum Wüste 1.2. Lebensraum Tropenwald 1.3. Lebensraum Arktis 1.4. Leben mit Vulkanen, See- und Erdbeben 2. Leben in der Großstadt und der Peripherie		Klima- und Vegetationszonen, Jahreszeiten- und Tageszeitenklima, Gezeiten, Sturmfluten, Tsunami, Vulkantypen, Pazifischer Feuerring, Erdbeben
Vernetzung	*Religion, Biologie, Deutsch*		
Thema 4:	**Europa im Überblick: Naturgeographie und Wirtschaftsraum**		
Inhalte:	1. Europa – Grenzen und Gliederung		Politische Gliederung, Institutionen der EU
	2. Klima- und Vegetationszonen Europas		

	3. Ländersteckbriefe 3.1 Oberflächenformen und ihre Entstehung 3.2 Industrieregionen und Dienstleistungszentren 3.3 Tourismus in verschiedenen Landschaftszonen (Planung einer Urlaubsreise) 3.4 Verdichtungsräume und deren Vernetzung (Wahl des Verkehrsmittels, Logistik)	Verwendung von Fachsprache ausdrücken O3 (S6) topographische, physische, thematische und andere Karten unter einer zielführenden Fragestellung auswerten M2 (S4) problem-, sach- und zielgemäß Informationen aus Texten, Karten, Bildern, Tabellen, Diagrammen auswählen	Polare Zone, Mittelbreiten, kontinentales und maritimes Klima, Mittelmeerklima, Jahreszeiten, Glaziale Serie, Plattengrenzen, Gebirgsfaltung, Massentourismus, Individualtourismus, Logistik, Verkehrsknotenpunkte
Vernetzung	*Biologie*		

Schulinternes Fachcurriculum für das Fach Geographie für Klasse 7 (zweistündig)

Themen: verbindlich **Inhalte:** fakultativ

Geographische Räume: Naher und Mittlerer Osten, Afrika, Lateinamerika, China, Südostasien

Klasse 7	**Themen**	**Kompetenzen**	**Basisbegriffe**
Thema 1:	**Räume und ihre Abhängigkeiten und Potenziale**	*Die Schülerinnen und Schüler können...*	
	1.1 Naher und Mittlerer Osten	F2 (S8) das Zusammenwirken von Geofaktoren und einfache Kreisläufe (z. B. Höhenstufen der Vegetation, Meeresströmungen und Klima, Geosystem tropischer Regenwald, Wasserkreislauf) als System darstellen F4 (S18) Auswirkungen der Nutzung und Gestaltung von Räumen (Rodung, Bodenerosion, Bodenversalzung, Klimawandel, Wassermangel) erläutern F4 (S20) mögliche ökologisch, sozial und/oder ökonomisch sinnvolle Maßnahmen zur Entwicklung und zum Schutz von Räumen (z. B. Tourismusförderung, Aufforstung) erläutern K1 (S4) geographisch relevante Mitteilungen fach-, situations- und adressatengerecht organisieren und präsentieren B1 (S2) geographische Kenntnisse und die o. g. Kriterien anwenden, um ausgewählte geographisch relevante Sachverhalte (Entwicklungszusammenarbeit, Ressourcenkonflikte) zu beurteilen O5 (S15) anhand von kognitiven Karten/mental maps erläutern, dass Räume stets selektiv und subjektiv wahrgenommen werden (z. B. mental maps deutscher und afrikanischer Schüler)	Fels-, Sand-, Kieswüste, Desertifikation, Diversifizierung, Nachhaltigkeit
Inhalte:	Naturraum Wüste, Konfliktstoff Wasser		
	Abhängigkeit vom Erdöl und Möglichkeiten der Diversifizierung		
Methodik	*Auswertung von Klimadiagrammen*		
	1.2 Afrika		
Inhalte:	Das Afrikabild in Deutschland Abhängigkeit vom Naturraum Bevölkerungsentwicklung und seine wirtschaftlichen Potenziale: Leben in den Tropen und Subtropen (Tropischer Regenwald (Wasser- und Nährstoffkreislauf, Rohstoffe, nachhaltige Wald- und Bodennutzung; Sahelzone); wirtschaftliche Potenziale exemplarischer Länder		Tropische Klimazone, Jahreszeitenklima, Tageszeitenklima, Passatkreislauf, Stockwerkbau, tropische Böden, Raubbau; Tropische wechselfeuchte Klimazone, Feucht-, Trocken-, Dornsavanne; Subtropische Klimazone; Überweidung, Wanderfeldbau, Brandrodung, Primär-/Sekundärwald, Subsistenzwirtschaft, Plantagen, Monokultur

		M2 (S4) problem-, sach- und zielgemäß Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Tabellen, Diagrammen usw. auswählen M3 (S7) die gewonnenen Informationen mit anderen geographischen Informationen zielorientiert verknüpfen M4 (S9) selbstständig einfache geographische Fragen stellen und dazu Hypothesen formulieren M4 (S10) einfache Möglichkeiten der Überprüfung von Hypothesen beschreiben und anwenden F3 (S12) den Ablauf von humangeographischen Prozessen in Räumen (z. B. wirtschaftlicher Strukturwandel, Verstädterung, wirtschaftliche Globalisierung) beschreiben und erklären F3 (S15) humangeographische Wechselwirkungen zwischen Räumen (z. B. Stadt - Land, sog. Entwicklungsländer [Post-]Industrieländer bzw. Länder des Südens, Länder des Nordens) erläutern K1 (S4) geographisch relevante Mitteilungen fach-, situations- und adressatengerecht organisieren und präsentieren B2 (S3) aus klassischen und modernen Informationsquellen sowie aus eigener Geländearbeit gewonnene Informationen hinsichtlich ihres Erklärungswertes und ihrer Bedeutung für die Fragestellung beurteilen B4 (S8) geographisch relevante Sachverhalte und Prozesse in Hinblick auf diese Normen und Werte und seine Folgen bewerten O3 (S6) topographische, physische, thematische und andere Karten unter einer zielführenden Fragestellung auswerten ⍰	
Thema 2:	**Räume in der weltwirtschaftlichen Dynamik**		
	2.1 Lateinamerika		
Inhalte:	Unterschiedliche Dynamik durch weltwirtschaftliche Verflechtungen		Verstädterung, Megastadt/Metropole; Favelas (Marginalsiedlungen); Infrastruktur
	Megacities: Leben in lateinamerikanischen Städten		
	Umgang mit Ressourcen		
Vernetzung	*Geschichte*		
	2.2 China		
Inhalte:	Dynamik des Wirtschaftswachstums und seine Folgen: China als Welthandelsmacht		wirtschaftliche Öffnung, Migration, Wanderarbeiter, Bevölkerungsaufbau, Ein-Kind-Politik, Landschaftstypen
	Chinas Bevölkerungspolitik		
	Regionale Disparitäten in China: Möglichkeiten der Landnutzung und Leben in den Mega-Cities		
	2.3 Südostasien – Kulturelle Vielfalt und wirtschaftliche Dynamik		
Inhalte:	Anhand eines Raumbeispiels Südostasiens weisen die SuS ihre im Laufe des Schuljahres erworbenen bzw. erweiterten Kompetenzen nach. Mögliche inhaltliche Schwerpunkte bzw. Ausgangspunkte: • eine Industriebranche (z.B. Textilindustrie) • ein landwirtschaftliches Produkt (z.B. Palmöl, Kakao) • ein Naturraum		Palmöl, Stadtstaat Singapur, Hightech-Branche

Medienmodul zur Präsentation zu den Räumen Afrika und/oder Lateinamerika möglich.

Schulinternes Fachcurriculum für das Fach Geographie für Klasse 9 (einstündig)

Themen: verbindlich **Inhalte:** fakultativ

Geographische Räume: Pazifikraum, Nordamerika, Indischer Subkontinent, Russland und seine Anrainer

Klasse 8	Themen	Kompetenzen	Basisbegriffe
Thema 1:	**Regionale und globale Verflechtungen**	*Die Schülerinnen und Schüler können...*	
	1.1 Pazifikraum – bedeutender Wirtschaftsraum in einem Georisikogebiet	3. F3 (S13) das Zusammenwirken von Faktoren in humangeographischen Systemen (z. B. Welthandel und Globalisierung, Migration und Metropolisierung) erläutern 4. K1 (S4) geographisch relevante Mitteilungen fach-, situations- und adressatengerecht organisieren und präsentieren 5. B3 (S5) zu den Auswirkungen ausgewählter geographischer Erkenntnisse in historischen und gesellschaftlichen Kontexten (z. B. verschiedene Weltbilder, Berichte von Entdeckungsreisen) kritisch Stellung nehmen 6. B3 (S6) zu ausgewählten geographischen Aussagen hinsichtlich ihrer gesellschaftlichen Bedeutung (z. B. Vorhersagen von Naturrisiken und Umweltgefährdung) kritisch Stellung nehmen 7. H1 (S2) kennen unterschiedliche Interessenlagen und Sichtweisen zum Wert Nachhaltigkeit 8. O3 (S9) aufgabengeleitet einfache Kartierungen durchführen 9. O5 (S15) anhand von kognitiven Karten/mental maps erläutern, dass Räume stets selektiv und subjektiv wahrgenommen werden (z. B. Vergleich verschiedener mental maps deutscher und japanischer Schüler von der Welt) 10. M3 (S6) geographisch relevante Informationen aus klassischen und technisch gestützten Informationsquellen sowie aus eigener Informationsgewinnung strukturieren und bedeutsame Einsichten herausarbeiten 11. M3 (S8) die gewonnenen Informationen in andere Formen der Darstellung (z. B. absolute / relative Zahlen in Diagramme) umwandeln F4 (S19) an ausgewählten Beispielen Auswirkungen der Nutzung und Gestaltung von Räumen (z. B. Migration, Ressourcenkonflikte) systemisch erklären F4 (S21) Erkenntnisse auf andere Räume der gleichen oder unterschiedlichen Maßstabsebene anwenden sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede (z. B. Regionalisierung und Globalisierung, nachhaltige Entwicklung)	Blizzard, Taifun, Risikogebiet, Tornado, Vulkanismus, Import, Export, Handelsbilanz, Subventionen, Freihandelsabkommen, Ballungszentren, mineralische und fossile Rohstoffe
Inhalte:	Überblick-Der Wirtschaftsraum des 21. Jahrhunderts (Wirtschaftsbündnisse)		
	Japan-Entwicklung trotz Ungunstfaktoren		
	Australien-der Rohstofflieferant		
Vernetzung	*Englisch*		
	1.2 Nordamerika – ökonomischer und gesellschaftlicher Wandel		Agrobusiness, Feedlot, Monokultur, Fracking, Strukturwandel, Sunbelt, Wirtschaftssektoren, Standortfaktoren des sekundären und tertiären Wirtschaftssektors, Metropole, Silicon Valley, Central Business District, Verstädterung, demographische Transformation
Inhalte:	High Tech – Wandel in der Landwirtschaft und Industrie		
	Energie – Wandel in der Erschließung und geoökologische Konflikte		
	Demographische Entwicklung (USA, Mexiko)		
Vernetzung	*Englisch*		
Thema 2:	**Räume im Wandel**		Hinduismus, Bevölkerungsentwicklung, Monsun, Kinderarbeit, IT-Branche, Outsourcing, Textilbranche, nachhaltige Produktion, Siegel, Megacity, Infrastruktur
	2.1 Indischer Subkontinent - Sozioökonomische Entwicklungen und Disparitäten in globalen Kontexten		
Inhalte:	Gesellschaft im Umbruch – Disparitäten		
	Indiens Wirtschaft zwischen Tradition und Globalisierung		
	Bangladesch – Produktionsstandort für die Welt		
	Millionenstädte als Zukunftschance?		
Vernetzung	*Englisch*		
	2.2 Russland		Erdöl, Erdgas, Ressourcen, Pipeline, BAM, Monostruktur, borealer Nadelwald, Taiga, Tundra, Steppe, Kontinentalklima, Kältegrenze, Permafrost, Trockengrenze
Inhalte:	Rohstoffförderung mit weltwirtschaftlicher Bedeutung unter Extrembedingungen (Erdöl und Erdgas aus Sibirien)		

	Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen (z.B. Taiga, Tundra, Folgen des Klimawandels, Aralsee, Böden)	darstellen K2 (S5) im Rahmen geographischer Fragestellungen die logische, fachliche und argumentative Qualität eigener und fremder Mitteilungen kennzeichnen und angemessen reagieren K2 (S6) an ausgewählten Beispielen fachliche Aussagen und Bewertungen abwägen und in einer Diskussion (z. B. Rollenspiele, Simulationen) zu einer eigenen begründeten Meinung und/oder zu einem Kompromiss kommen H1 (S3) kennen Determinanten des eigenen Handelns (z.B. Ich- zentrierte Wohlstandsorientierung, gesellschaftliche Zwänge) H3 (S9) reflektieren in kritischer Auseinandersetzung mit Einstellungen und Rahmenbedingungen ihr Handeln und das Handeln anderer H3 (S10) reflektieren Werteorientierungen von Personen der Öffentlichkeit, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeitsvorgabe O3 (S8) topographische Übersichtsskizzen und einfache Karten anfertigen	

Medienmodul zum Erklärvideo zu den Räumen Nordamerika und/oder Indien möglich.

Schulinternes Fachcurriculum für das Fach Geographie für Klasse 10 (zweistündig)

Themen: verpflichtend **Inhalte:** fakultativ

Geographische Räume: Geographische Phänomene aus globaler Sicht; Umgang mit Ressourcen

Klasse 9	Themen	Kompetenzen	Basisbegriffe
Thema 1:	**Geosystem Erde – Modelle und Vernetzungen**	H1 (S4) kennen Felder nachhaltigen persönlichen Handelns (z.B. Fair Trade, Mobilität, Wohnen, Energie, Ernährungsgewohnheiten) in der Verflechtung der Maßstabsdimensionen individuell, lokal, regional, national, global H3 (S9) in kritischer Auseinandersetzung mit Einstellungen und Rahmenbedingungen ihr Handeln und das Handeln anderer O1 (S1) verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabsebenen über ein basales Orientierungswissen (z.B. Name und Lage der Kontinente und Ozeane,	Erdzeitalter, Kontinentaldrift, Schalenaufbau, Mittelozeanischer Rücken, sea-floor-spreading, Hot Spots, Eruption, Subduktionszone, Konvergenz, Divergenz, endogene Kräfte, Magma, Lava
	1.1 Aufbau der Erde und Modell der Plattentektonik		
Inhalte:	Aufbau der Erde		
	Modell der Plattentektonik – Annahmen, Belege, Erklärungen		
Vernetzung	*Physik, Chemie*		

	1.2 Geosystem Weltmeer - Nutzung und Verwundbarkeit	der großen Gebirgszüge der Erde) O3 (S6) topographische, physische, thematische und andere Karten unter einer zielführenden Fragestellung auswerten M2 (S5) problem- sach- und zielgemäß Informationen im Gelände (Messen, Zählen, Befragen) oder durch Experimente gewinnen M3 (S6) geographisch relevante Informationen aus klassischen und technisch gestützten Informationsquellen sowie aus eigener Informationsgewinnung strukturieren und bedeutsame Ansichten herausarbeiten M3 (S8) die gewonnenen Informationen in andere Formen der Darstellung (absolute / relative Zahlen in Diagramme) umwandeln F4 (S20) ökologisch, sozial und/oder ökonomisch sinnvolle Maßnahmen zur Entwicklung und zum Schutz von Räumen (z.B. Tourismusförderung, Aufforstung, Biotopvernetzung, Geotopschutz) erläutern F4 (S21) Erkenntnisse auf andere Räume der gleichen oder unterschiedlichen Maßstabsebene anwenden sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede (z.B. globale Umweltprobleme, Regionalisierung und Globalisierung, Tragfähigkeit der Erde und nachhaltige Entwicklung) darstellen B4 (S8) geographisch relevante Sachverhalte und Prozesse (z.B. Stadtplanung, Sustainable Development Goals, Tourismus, Ressourcennutzung) in Hinblick auf diese Normen und Werte bewerten H2 (S7) konkrete kollektive Handlungsmöglichkeiten nachhaltiger Raumgestaltung unter Mitwirkung der Schulöffentlichkeit und/oder außerschulischer Akteure (z.B. Vertreter der Kommune, der Wirtschaft, aus NGO) entwickeln und erproben H2 (S8) Mitwirkung an raumpolitischen Entscheidungsprozessen (Partizipation auf lokaler Ebene) entwickeln und erproben O3 (S8) topographische Übersichtsskizzen und einfache Karten anfertigen O3 (S9) aufgabengeleitet einfache Kartierungen durchführen M4 (S9) selbstständig einfache geographische Fragen stellen und dazu Hypothesen formulieren M4 (S10) einfache Möglichkeiten der Überprüfung von Hypothesen beschreiben und anwenden	Geoökosystem, Meeresströmungen, thermohaline Zirkulation, Rand-, Binnen- und Nebenmeer, Schelf, Kontinentalhang, Tiefseegraben, marine Lagerstätten, Güterströme, Nahrungskette, Überfischung, Aquakulturen, Energiegewinnung, internationale Seeverkehrswege, flags of convenience, Seerecht, Verschmutzung, Tourismus, Erholungsraum, Seebeben, Tsunami
Inhalte:	Meer als Ressourcen- und Rohstoffquelle		
	Meer als Transportweg		
	Meer als Lebensraum		
	Naturrisiken – Tektonik und Seebeben		
	Nachhaltige Nutzung		
Thema 2:	**Nachhaltige Nutzung von Ressourcen – Wissen, Handeln und Verantwortung**		
	2.1 Nahrungsmittelversorgung und Konsum in Europa – Produktionsketten und nachhaltige Strategien		Anbauregionen, Agroindustrie, Lebensmittelimporte, Globalisierung der Warenströme, transportintensive Produktion, Veredelung, Spezialisierung, Technisierung, Subventionen, Weltmarkt, ökologische Landwirtschaft, solidarische Landwirtschaft, regionale Produkte, Nachhaltigkeitssiegel, Fair Trade
Inhalte:	Nahrungsmittelversorgung und -konsum in Europa		
	Produktionsketten der Landwirtschaft		
	Wandel der Produktionsmethoden		
	Landwirtschaft in der EU – Subventionen vs. freier Markt		
	Nachhaltige Strategien und Gestaltungsoptionen		
Vernetzung	*Biologie, Wirtschaft/Politik*		
	2.2 Energieversorgung in Europa – regionale Potenziale und nachhaltige Strategien		Primärenergieträger, Braunkohle, Steinkohle, Erdöl, Erdgas, Atomenergie, regenerative Energien, Windenergie, Offshore-Anlagen, Geothermie, Biogasanlage, Solarenergie, Wasserkraft, Stromtrasse, Energiespeicherung, Energiesparen, Wärmedämmung, Energieausweis, Herstellungs- und Verkaufsverbote, Energiemix
Inhalte:	Energieversorgung in Europa		
	Energieverbrauch und Energievorräte		
	Mögliche Energieträger in Europa		
	Regionale Potenziale der Energieversorgung		
	Nachhaltige Strategien und Gestaltungsoptionen		
Vernetzung	*Physik, Chemie, Biologie, Wirtschaft/Politik*		
	2.3 Die Gegenwart und Zukunft auf der Erde – Beispiele für nachhaltige Gestaltungsmöglichkeiten		Kohlenstoffdioxid, graue Emissionen, Mobilität, Brauch- und Nutzwasser, virtuelles Wasser, Ökonomie, Ökologie, Soziales, Nachhaltigkeitsdreieck
Inhalte:	Mein Konsumverhalten – mein CO_2-Fußabdruck		
	Mein Wasserfußabdruck – virtuelles Wasser		
	Mein ökologischer Fußabdruck		
Projekt:	Handeln und Verantwortung – Die Gegenwart und Zukunft auf der Erde nachhaltig gestalten		

Medienmodul zu „Umwelt schützen“ zum Thema „Die Gegenwart und Zukunft auf der Erde“ möglich.

Schulinternes Fachcurriculum für das Fach Geographie für Klasse E1

Themen: verpflichtend **Inhalte:** fakultativ

Anthropozän – physische und humangeographische Systeme und die Wechselbeziehungen zwischen Gesellschaft und Raum

Klasse EO1	Themen	Kompetenzen	Basisbegriffe
Thema 1:	**Der Globale Wandel im Überblick – die Herausforderungen der 21. Jahrhunderts**	*Die Schülerinnen und Schüler können...* F (S1) wesentliche globale Veränderungsprozesse im Zeitalter des Anthropozäns beschreiben und erläutern F (S2) das komplexe Zusammenwirken von Geofaktoren in einem Geosystem unter Einfluss der Raumnutzung als Eingriff in geoökologische Kreisläufe analysieren M (S2) Diskurse, die unterschiedliche Wahrnehmungen zu Aspekten des globalen Wandels ausdrücken, in ihren Argumentationslogiken und verwendeten Stilmitteln analysieren K (S2) Recherchen zu Aspekten des globalen Wandels wissenschaftsorientiert aufbereiten und präsentieren B (S1) Eingriffe in geoökologische Kreisläufe vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeitsdimensionen mit Blick in die Zukunft und einer intergenerationellen Gerechtigkeit bewerten B (S3) Maßnahmen für nachhaltige Zukunftsgestaltung für verschiedene Maßstabsebenen entwickeln H (S1) erproben Informationshandeln zu Diskursen von Aspekten des Globalen Wandels	Physische Geographie, Humangeographie, Globaler Wandel, Tragfähigkeit, Anthropozän, Dimensionen der Nachhaltigkeit, Nachhaltigkeitsdreieck, Klimaabkommen, SDGs, Agenda 2030
Inhalte:	Geographie – ein vernetztes Fach		
	Der Globale Wandel im Überblick		
	Hauptursachen des Globalen Wandels		
	Das Anthropozän – der Einfluss des Menschen auf die natürliche Umwelt		
Thema 2:	**Geofaktoren Klima, Wasser, Boden – Wechselbeziehungen mit gesellschaftlichen Aktivitäten**		Anthropogener Treibhauseffekt, Treibhausgase, Albedo-Effekt, Klimamodelle, Bodendegradation, Kippelemente
Inhalte:	Klima – Klimawandel und globale Erwärmung - Klimakrise		
	Klimamodelle und ihre Aussagekraft		
	Wasser – Wassermangel und Überschwemmungen		
	Boden – Bodennutzungen und Flächenversiegelung		
Vernetzung	*Biologie, Physik, Chemie*		
Thema 3:	**Geofaktoren Klima, Wasser, Boden – nachhaltige Lösungs- und Handlungsansätze (individuell bis global)**		Emissionshandel, Mobilität, Wasseraufbereitung, Food Crops, Cash Crops, Partizipation
Inhalte:	Reduzierung der globalen Erwärmung		
	Schutz vor Sturmfluten und Hochwasser		
	Menschenrecht Wasser – Sicherung der zukünftigen Wasserversorgung		
	Erhalt der Ressource Boden		
	Verantwortung übernehmen – nachhaltiges Handeln konkret vor Ort		
Vernetzung	*Physik, Chemie, Biologie, Wirtschaft/Politik*		

Schulinternes Fachcurriculum für das Fach Geographie für Klasse E2

Themen: verpflichtend **Inhalte:** fakultativ

Raumprägende Faktoren und raumverändernde Prozesse – nachhaltige Nutzung der Ressource Raum in Norddeutschland

Klasse EO2	Themen	Kompetenzen	Basisbegriffe
Thema 1:	**Regionale und lokale Beispiele für nachhaltige Raumnutzung und Raumnutzungskonflikte in Metropolen und im Stadt-Land-Kontinuum**	*Die Schülerinnen und Schüler können...* F (S5) Grundsätze, Ziele und Instrumente von Raumordnung und strategischer Stadt-/Siedlungs-/Landschafts-/Naturschutzplanung in Deutschland und Schleswig-Holstein vergleichend beschreiben F (S7) ausgewählte Landschafts-/Naturschutzplanungen analysieren F (S8) lokale/regionale Raumnutzungskonflikte in Norddeutschland analysieren und aus verschiedenen Perspektiven erläutern M (S4) problem- oder leitfragenorientiert eine Raumanalyse zu Raumplanungsprojekten in Norddeutschland durchführen M (S5) auf Basis einer Raumanalyse Szenarien zur Raumentwicklung entwickeln K (S4) in der Argumentation stringent und unter Verwendung der Fachsprache Diskurse zu Raumnutzungskonflikten diskutieren B (S5) eigene Positionen zu Raumnutzungskonflikten werteorientiert entwickeln und begründen H (S2) erproben Partizipationshandeln zu lokalen/regionalen raumordnungspolitischen Entscheidungen	Raumnutzungskonflikte, Raumkonzepte, Daseinsgrundfunktionen, Akteure, Bürgerbeteiligung, Standortfaktoren, Outlet Center, Gentrifizierung, Segregation, Metropolisierung
Inhalte:	Raumnutzungskonflikte vor Ort (Raumanalyse)		
	Regionales / lokales Beispiel für ein Raumplanungsprojekt		
	Standortentwicklung im Einzelhandel – City, grüne Wiese und Onlinehandel		
	Aktuelle Prozesse in der Stadt und auf dem Land		
Thema 2:	**Grundsätze, Ziele und Instrumente der Raumordnung – Möglichkeiten und Grenzen der Steuerung**		Leitbilder der Raumordnung, Achsenkonzept, Landschaftsverbrauch, Denkmalschutz, Partizipation
Inhalte:	Grundsätze und Ziele der Raumordnung in Deutschland und Schleswig-Holstein		
	Entwicklungsachsen als Wege des Wachstums		
	Flächennutzungsplan und Bebauungsplan – konkrete Planung einer Fläche		
Vernetzung	*Wirtschaft/Politik*		
Thema 3:	**Zukunftswerkstatt – Ideen und Visionen für ein nachhaltiges Leben im Nahraum**		
Inhalte:	Visualisierung der aktuellen Situation vor Ort		
	Sammlung von Visionen und Ideen (Umfragen mit selbstkonzipierten Fragebögen)		
	Überprüfung der Umsetzbarkeit		
	Bewertung im Sinne der Nachhaltigkeit		
	Umsetzung in die Praxis durch konkretes Handeln		

Exkursionen in Kiel und/oder Hamburg als Vertiefung denkbar.

Schulinternes Fachcurriculum für das Fach Geographie für Klasse Q1.1

Themen: verpflichtend **Inhalte:** fakultativ

Wirtschaftsräumliche Dynamiken und ihre Auswirkungen in Europa

Klasse Q1	Themen	Kompetenzen	Basisbegriffe
Thema 1:	**Wirtschaftsräume im Wandel: Transformation, Tertiärisierung, Quartärisierung, Clusterbildung, räumliche Disparitäten**	*Die Schülerinnen und Schüler können...* F (S13) Tertiärisierung und Quartärisierung in Wirtschaftsräumen Europas modellorientiert (Kondratieff-Zyklen, *Cluster*bildung) darlegen O (S3) kennen grundlegende Raummuster und Raummodelle wirtschaftsräumlicher Differenzierung in Europa M (S8) aktuelle wirtschaftsräumliche Statistiken zu Europa recherchieren, zielgerichtet auswerten und in thematischen Karten darstellen M (S9) eine problem- und leitfragenorientierte SWOT-Analyse durchführen B (S7) wirtschaftsräumliche Entwicklungen in ihren sozialen, ökonomischen und ökologischen Kontexten bewerten B (S8) Maßnahmen der EU-Regional- und Strukturförderung bewerten B (S9) eigene Positionen zur innereuropäischen Migration werteorientiert entwickeln und begründen H (S4) projektartig bürgerschaftliches Handeln zu umwelt- und sozialverträglichen Wirtschaftsweisen eines europäischen Unternehmens erproben	Harte und weiche Standortfaktoren, FuE, Wirtschaftssektoren, Monostruktur, Diversifizierung, Cluster, Synergieeffekte, Strukturwandel, NUTS-Ebenen, Blaue Banane, SWOT-Analyse, TTT-Index (Zukunftsmodell)
Inhalte:	Regionale Wirtschaftsräume im Wandel		
	Cluster als Motor für Wirtschaftsräume		
	Wirtschaftsräume im Strukturwandel		
	Die EU – ein Wirtschaftsraum mit räumlichen Disparitäten		
Thema 2:	**Zukunftschancen durch EU-Regional- und Strukturförderung**		EU-2020-Strategie, Regional- und Strukturfonds, Förderkriterien
Inhalte:	Die Ziele der EU-Strategie		
	EU-Förderung in Schleswig-Holstein		
	EU-Förderung in weniger entwickelten Regionen		
	Aktuelles Fallbeispiel der EU-Förderung		
	Nachhaltige Zukunftschancen durch EU-Förderung		
Vernetzung	*Wirtschaft/Politik*		
Thema 3:	**Migration – Ursachen und räumliche Auswirkungen (lokal bis kontinental)**		Push- und Pull-Faktoren, (freiwillige vs. gezwungene Migration), temporäre und zirkulare Migration, brain drain, brain gain, Multi- / Translokalität
Inhalte:	Migration vor Ort		
	Migration in Schleswig-Holstein und Deutschland		
	Migration in Europa		
	Multi- und Translokalität in Europa		
Vernetzung	*Religion, Wirtschaft/Politik*		

Schulinternes Fachcurriculum für das Fach Geographie für Klasse Q1.2

Themen: verpflichtend **Inhalte:** fakultativ

Fragmentierung in der Einen Welt - Entwicklungschancen

Klasse Q1	Themen	Kompetenzen	Basisbegriffe
Thema 1:	**Weltweite Migration – Ursachen und räumliche Auswirkungen**	*Die Schülerinnen und Schüler können...* F (S19) den Entwicklungsstand eines Landes auf Basis demographischer, sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Kriterien erläutern F (S23) Metropolisierungs- und Marginalisierungs- und Fragmentierungsprozesse in Megastädten der Welt vor dem Hintergrund regionaler Disparitäten und Migration erläutern O (S5) Kartendarstellungen unterschiedlichen Abstraktionsgrades zur Metropolisierung, Marginalisierung und Fragmentierung zu Megastädten in Ländern des Südens auswerten M (S12) Indikatoren zum Entwicklungsstand von Ländern (z.B. HDI, Happy Planet Index) recherchieren und in thematischen Karten darstellen K (S7) die die Differenziertheit der Einen Welt darstellenden Raumordnungsmuster (z.B. Erste Welt, Dritte Welt, Kulturerdteile, Fragmentierung nach Scholz) und Begrifflichkeiten (Entwicklungsländer, Schwellenländer, [Post-]Industrieländer, Länder des Südens, Länder des Nordens, Raumfragmente nach Scholz) diskutieren B (S11) Entwicklungswege und Entwicklungsstrategien kriterienorientiert bewerten B (S13) eigene Positionen zur Entwicklungszusammenarbeit entwickeln und begründen	Flüchtling, Bildungsmigration, Umweltmigration, fragmentierte Entwicklung
Inhalte:	Migration von Afrika nach Europa		
	Weltweite Beispiele für Bildungs- und Umweltmigration		
	Weltweite Beispiele für Land-Stadt-Wanderungen		
	Fragmentierung in der Einen Welt		
Thema 2:	**Weltweite Disparitäten und ihre Indikatoren – eine Herausforderung, Metropolisierung und Marginalisierung**		Entwicklungstheorien, Human Development Index, BIP/Kopf, LLDC, LDC, NIC, Industrieland, Modell des demographischen Übergangs, Tragfähigkeit, land grabbing, cash crops, Subsistenzwirtschaft, Megacity, Marginalsiedlung
Inhalte:	Weltweite Disparitäten – Indikatoren und Klassifizierungen, Entwicklungstheorien		
	Bevölkerungswachstum – eine globale Herausforderung		
	Ernährungssicherheit – eine globale Herausforderung		
	Metropolisierung und Marginalisierung – eine globale Herausforderung		
	Sustainable Development Goals der UN		
Vernetzung	*Mathematik, Wirtschaft/Politik*		
Thema 3:	**Wege der Entwicklung – Entwicklungsstrategien und Entwicklungszusammenarbeit**		Alphabetisierung, Infrastrukturausbau, Mobilfunk, Mikrokredite, terms of trade, Diversifizierung, good governance, nachhaltiger Tourismus, Polarisationsstrategie, Strategie des balanced growth, Abkopplungsstrategie, trickle-down-effect
Inhalte:	Entwicklung durch Bildung		
	Entwicklung durch Innovation		
	Entwicklung durch Rohstoffe		
	Entwicklung durch Tourismus		
	Entwicklungszusammenarbeit – eine Diskursanalyse (evtl. eigene Projektideen)		
Vernetzung	*Wirtschaft/Politik*		

Schulinternes Fachcurriculum für das Fach Geographie für Klasse Q2.1

Themen: verpflichtend **Inhalte:** fakultativ

Globalisierung und Regionalisierung – Vernetzung der Welt und ihre räumlichen Auswirkungen

Klasse Q2	Themen	Kompetenzen	Basisbegriffe
Thema 1:	**Globale Orte – Global Cities als räumliche Zentren der Globalisierung**	*Die Schülerinnen und Schüler können...* F (S29) den Prozess der Globalisierung indikatorengestützt und räumlich differenziert analysieren F (S32) Globalisierung im primären, sekundären und tertiären Sektor in ihren ökonomischen, sozialen und geoökologischen Raumwirksamkeiten für globalisierte Regionen/globalisierte Orte charakterisieren O (S6) thematische Karten zur Globalisierung vor dem Hintergrund unterschiedlicher Sichtweisen zur Globalisierung auswerten M (S15) eine virtuelle Exkursion in eine Global City/globalisierten Ort leitfragenorientiert durchfuhren (als freiwilliges Projekt) K (S9) Chancen und Risiken von Globalisierung räumlich differenzierend und aus unterschiedlichen Perspektiven diskutieren (Gewinner und Verlierer des Prozesses) B (S15) Globalisierung inhärente Entwicklungschancen und -risiken räumlich differenziert und werteorientiert beurteilen B (S17) Alltagshandeln und ihre Raumwirksamkeit im Zeitalter der Globalisierung bewerten	Globalisierung, Regionalisierung, Triade, Akteure und Dimensionen der Globalisierung, global village, globale Orte, Global City, Global Player, Headquarter, Gliederung in dispositive und operative Arbeitsschritte, gated community, Global-City-Index
Inhalte:	Globalisierung und Regionalisierung (Akteure und Dimensionen)		
	Globale Fragmentierung – Gewinner und Verlierer		
	New York / London - Global Cities		
	Aktuelles Beispiel eines globalen Ortes		
Thema 2:	**Globalisierte Orte – Produktionsstätten und Werkbänke der Globalisierung**		Globalisierte Orte, Peripherie, ADI, Sonderwirtschaftszone, Protektionismus, Freihandel, Cluster, BRICS, Outsourcing
Inhalte:	Direktinvestitionen – Entwicklungschancen und -risiken		
	Chinas Rolle in der Globalisierung		
	Afrika in der Globalisierung		
	Produktionsstäten der Textilindustrie		
	Aktuelles Beispiel eines globalisierten Ortes		
Vernetzung	*Wirtschaft/Politik*		
Thema 3:	**Transportwesen, Kommunikation und Logistik – Knotenpunkte und Schlagadern der Globalisierung**		Containerisierung, Drehscheibe, Tiefseehafen, Hinterlandanbindung, just-in-time-Prinzip, globale Warenkette, Logistikzentrum
Inhalte:	Häfen als Knotenpunkte der Globalisierung		
	Kommunikation als Basis der Globalisierung		
	Logistik zur Steuerung des Transportwesens		
	Aktuelles Beispiel für eine globale Warenkette		
	Nachhaltige Strategien und Gestaltungsoptionen		
Vernetzung	*Wirtschaft/Politik*		

Schulinternes Fachcurriculum für das Fach Geographie für Klasse Q2.2

Themen: verpflichtend **Inhalte:** fakultativ

Lebensstile und ihre Raumwirksamkeit im 21. Jahrhundert: Gegenwart und Zukunft auf der Erde nachhaltig gestalten lernen

Klasse Q2	Themen	Kompetenzen	Basisbegriffe
Thema 1:	**Nachhaltiges Wohnen und nachhaltiges Wirtschaften**	*Die Schülerinnen und Schüler können...* F (S38) die normative Vorgabe der Nachhaltigkeit im Sinne eines Orientierungswissens für individuelles gesellschaftliches Handeln begründen M (S16) Optionen individuellen/kollektiven nachhaltigen Handelns planen K (S13) Optionen nachhaltigen Lebens und Handelns im Kontext von Raumkonstruktion erörtern B (S18) Lebensstile im Kontext der Nachhaltigkeitsnorm bewerten B (S19) in werteorientierter, kritischer Auseinandersetzung mit Einstellungen und Rahmenbedingungen ihren Lebensstil bzw. den Lebensstil anderer in ihren raumwirksamen Auswirkungen reflektieren H (S7) Informationshandeln und bürgerschaftliches Handeln im Kontext nachhaltiger Unternehmensführung (Corporate Social Responsibility) erproben und bewerten H (S8) individuelle Handlungsmöglichkeiten alltäglicher Raumgestaltung (z.B. Fair Trade, Regionale Produkte, Sharing-Systeme, Social Entrepreneurship) erproben H (S9) bürgerschaftliches Engagement in Feldern nachhaltiger Politik (z.B. Stadtplanung, Entwicklungspolitik) erproben und bewerten	Nachhaltige Stadtentwicklung, energetische Stadtsanierung, Mehrgenerationen-Modell, co-housing, Energieausweis, Zertifikat, Corporate Social Responsibility, Social Entrepreneurship
Inhalte:	Beispiele für nachhaltiges Wohnen		
	Corporate Social Responsibility – Global Player und Nachhaltigkeit		
	Beispiele für Social Entrepreneurship		
Thema 2:	**Formen nachhaltigen Konsums**		Slow-Food-Bewegung, Karma-Konsum, LOHAS, LOVOS, couch surfing, sharing economy
Inhalte:	Regionale Produkte als Chance		
	Sharing-Systeme		
	Fair Trade – eine Diskursanalyse		
Thema 3:	**Unsere Zukunft: Reflexion von Werteorientierungen**		Sinus-Milieus, Wealth-Flow-Theorie, Post-Wachstumsgesellschaft
Inhalte:	Meine Werte und Normen		
	Mein Lebensstil für die Zukunft		
	Gegenwart und Zukunft auf der Erde nachhaltig gestalten		

Hinweis: In dem Unterrichtshalbjahr Q2.2 sollte zusätzlich in angemessenem Umfang durch Kurzwiederholungen der Halbjahre Q1.1, Q1.2 und Q2.1 sowie gezieltes Methodik-Training auf die möglichen Prüfungsformen der mündlichen Prüfung und der Präsentationsprüfung vorbereitet werden.

I.1 Altsprachliche Bildung als Sprachbildung:

(1) auch Verwendung von Fachbegriffen mit altsprachlicher Herkunft

I.2 Altsprachliche Bildung mit direkten Bezügen zu altsprachlichen Themen:

(1) indirekter Bezug durch die Betrachtung des Mittelmeerraumes
(2) Atlastraining („Mythos Atlas“); Projektionen der ersten Weltkarten

II. Fördern und Fordern:

(1) zusätzliches differenzierendes Arbeitsmaterial (z.B. vereinfachte Karten, Erklärung von Fachbegriffen, Hilfeboxen zur Lösung der Aufgaben)
(2) zusätzliche Visualisierungshilfen und kleine Modelle (Erdmodelle, Vulkanmodelle, Stadtmodelle)
(3) vertiefende Atlasarbeit (Topographietraining, Auswertung verschiedener Kartentypen)
(4) geographische Projekte unter der Betrachtung der SDGs
(5) geographische Projekte unter der Betrachtung unterschiedlicher Maßstabsebenen / Zeitdimensionen
(6) geographische Projekte unter der Betrachtung der Raumkonzepte
(7) Beantwortung geographischer Leitfragen
(8) Multiperspektivität

III. Medienkompetenz:

(1) Quarta: Präsentationsmodul
    - Ländersteckbriefe (z.B. Lateinamerika, Afrika)
(2) Obertertia: Videoproduktionsmodul
    - Anfertigen von Erklärvideos (z.B. verschiedene Landschaftszonen Nordamerikas, Klimaextreme wie Hurrikan, Blizzard, Tornado)
(3) Untersekunda: Umwelt schützen
    - Einheit zu virtuellem Wasser
    - nachhaltige Smartphone-Nutzung
    - Untersuchung des ökologischen Fußabdrucks